

1) Ordnung,

nach welcher die Haarbürger Passagier: Ewer resp. von Haaburg nach Hamburg, und von da wieder zurück nach Haaburg täglich abfahren sollen.

	Morgens von Haaburg,	Nachmitt. von Hamburg.
	Uhr.	Uhr.
Im Jan. der 1ste Passagier: Ewer	8	2
der 2te	10	3
Im Febr. der 1ste	7½	2
der 2te	10	3
Im März der 1ste	7	2
der 2te	10	3
Im April der 1ste	7	2
der 2te	10	4
Im May der 1ste	5½	2
der 2te	10	4
Im Juni der 1ste	5	2
der 2te	10	4 bis 5
Im Juli der 1ste	5	2
der 2te	10	4 bis 4
Im Aug. der 1ste	5	2
der 2te	10	4 bis 5
Im Sept. der 1ste	6	2
der 2te	10	4
Im Octob. der 1ste	7	2
der 2te	10	3 bis 4
Im Nov. der 1ste	8	2
der 2te	10	3
Im Dec. der 1ste	8	2
der 2te	10	2½ bis 3

g) Verzeichniß der Steinkohlen: Messer.

Die Steinkohlen: Messer halten täglich ihre Zusammenkunft bey dem Herrn Weinhändler Kreißel an der Brocksbrücke, sie heißen: Matth. Stammer, Joh. Nic. Busch und Nic. Heinr. Bäncke.

2. Die

2) Die Garnison.

Commandant.

Er. Excellenz, der Herr General: Lieutenant, Freyherr Friederich Ferdinand von Quernheim, Neust. Fußlentwiet, no. 125.

Staabs: Officiere.

Herr Oberster Vincent von Schiebeler, Gänsemarkt, no. 43.

Herr Oberst: Lieutenant Johann Texier, Peterstr. no. 3.

Herr Seconde: Major Balthasar Willers, Großneumarkt, no. 125.

Capitains.

Herr Johann Hamer, Catholischen Platz, no. 28.

Herr Michael Diederich Hinrichs, Böhmenstr. no. 197.

Herr Anthon Detlev Schönnermarck, Valentinscamp, no. 296.

Herr Johann Peter Pauli, Kohlhöfen, no. 210.

Herr Ernst Peter Ludewig von Rabe, Pohlstr. no. 336.

Herr Andreas Hinrich Schäffer, Theilsfeldt, no. 143.

Herr Johann Jacob Gofsler, Krayentamp, no. 68.

Staabs: Capitains.

Herr Johann Ludewig Krantz, Böhmenstraße, no. 76.

Herr Johann Conr. Deufs, Pohlstraße, no. 326.

Herr Matthias Poppe, Pohlstraße, no. 345.

Herr Joh. Nicolaus Köster, Thielbeck, no. 114.

Herr Joh. Heinr. Ludewig von Grumkow, Dragoner: stall, no. 155.

Herr Peter Hinrich Limbrich, Neust. Fußlentwiet, no. 18.

Herr Joh. Friederich Bonne, Krayentamp, no. 67.

Herr Diederich Gerhard Hueßfeisen, Hütten, no. 202.

Herr Peter Caspar Harder, Speckplatz, no. 22.

Ober: Lieutenants.

Herr Caspar Martin Pemöller, Kohlhöfen, no. 211.

Herr Friedr. August Ringe, Neust. Neustraße, no. 50.

Herr

Herr

- Herr Johann Heinrich Bernhard Peck, Neust. Fuhlenz-
twiet, no. 102.
Herr Johann Martin Behrens, Valentinskamp, no. 117.
Herr Friedrich Arnold May, bey'm Zeughaus, no. 117.
Herr Detlef David Sternberg, Valentinskamp, no. 127.
Herr Anthon Jens Ringe, Hütten, no. 110.
Herr Heinrich Matthias Krüger, Kravenkamp, no. 163.
Herr Johann Gerhard Wegener, Heuberg, no. 287.
Herr Ober: Lieutenant und Regiments: Adjutant Johann
Heinrich Meyer, Ulricusstr. no. 103.
Herr Ober: Lieutenant und Stadt: Major Peter Nicolaus
von Grumkow, Valentinskamp, no. 294.

Unter: Lieutenants.

- Herr Friedrich August von Lawrence, fl. Mich. Kirche,
no. 110.
Herr Georg Hinrich Staeding, Pohlstraße, im Irthof,
no. 331.
Herr Johann Kristian Eyffler, 1ste Jacobsstr. no. 115.
Herr Nicolaus Leborius Müller, 3te Elbstraße, no. 160.
Herr Abraham Petersen, Großneumarkt, no. 5.
Herr Bernhard Diederich Fiedeler, Venusberg, no. 92.
Herr Peter Gerhard Geertz, Nicolaistraße, no. 5.
Herr Carl Wilhelm Müller, 2te Jacobsstraße, no. 110.
Herr Mart. Jürg. Hachmeister, a. b. c Straße, no. 166.
Herr Heinrich Jacob Kuskopff, Mühlenstraße, no. 206.
Herr Johann Friedrich to der Horst, holl. Brodt, no. 53.
Herr August Gottlieb Lattmann, gr. Mich. Kirche, no. 45.
Herr Aide: Adjutant Joh. Joach. Höber, Ulricusstr. no. 89.
- * * *
- Herr Titl. Capitain und Garnison: Auditeur Johann Wilh.
Geier, Pohlstraße, no. 336.
Herr Ober: Auditeur Joh. Dieder. May, Böhmkenstr. no. 84.
- * * *
- Herr Artillerie: Capitain Ernst Georg Bergstaedt, Drills-
haus, no. 136.
- * * *
- Herr Fortifications: Major Diederich Lührsen, gr. Bleichen,
no. 262.

3. Einige

3. Einige Local: Notizen.

a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Ham-
burgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Armenanstalt, ist die wohlthätigste Einrichtung, wo der
wirklich Arme, Kranke und Arbeitslose unterstügt, ge-
heilt und mit Arbeit versehen wird. Die gedruckte Ein-
richtung und revidirte Armennordnung dieser mufterhaften
Anstalt erhält man sehr leicht. Ehrensüchtig ist das
Arbeits- und Erziehungsbaus der Armen und ihrer Kinder,
wozu das alte, bey der Kayen belegene, Waisenhaus
eingerrichtet, auch überdes noch bey dem Blockhaus eine
Bindfadenfabrike angelegt ist. Gewiß wird die, in
aller Art vertrefliche Anstalt, einen noch viel höhern
Grad der Vollkommenheit erreichen, wenn Hamburgs
edle Bürger sie unermüdet unterstützen. Die Anstalt
erstreckt sich auch auf alle hiesige Vorstädte, auch (wie
sich von selbst versteht) mit auf dem Stadtdiech. Das
dasige Lehr- und Arbeitshaus ist ein geräumiges und
großes Gebäude, völlig zu dem guten Zwecke eingerichtet.
Die Stadtdiecher Anstalt, so wie auch die auf St. Georg,
hat einer großmüthigen Dame viel zu danken, und der
izige Vorsteher auf dem Stadtdiech, der Herr Negotiant
P l a t h, läßt sich durch seinen Eifer äußerst angelegen
seyn, seinen guten Endzweck zu erreichen. Das Personale
der Vorsteher und Pfleger ist in den Hamburgischen
Staats: Kalender befindlich.

Badeanstalt. Eine, vermittelt Subscription i. J. 1793
von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und
nützlichen Gewerbe errichtete Anstalt. Das, nach Herrn
Baurath Arens Assen erbaute Bade: Schiff
liegt am Jungfernstieg auf der Alster, und wird in den
Sommer: Monaten den Bade: Liebhabern zum Gebrauch
geöffnet. Einlaßbilletts sind an den, dem Publicum bekann-
ten, Orten zu haben. Mit den Biletten werden zugleich,
das Reglement der Anstalt, und die bey dem Gebrauch
kalter Bäder zu beobachtenden Gesundheits: Regeln, welche
auch in den Bade: Kammern angeschlagen sind, ausge-
geben.